

Lupus erythematosus ist eine entzündlich-bedingte Erkrankung „unbekannter Ursache“, welche Gelenke, Nieren, seröse Flächen und Gefäßwände befallen kann. Weltweit sind in 90% der Fälle, Frauen betroffen, normalerweise jüngere Frauen. Es gibt auch andere Lupusformen

Die meisten Fälle, die wir zu sehen bekommen, beginnen schleichend mit polyarthritiden-ähnlichen Symptomen. Manche beginnen ganz plötzlich mit Fieber und Wundheit am Gaumen (dort, wo harter und weicher Gaumen aneinander stoßen). Typisches Anzeichen ist die schmetterlingsförmige Gesichtsrötung. Diese Rötung wird oft irrtümlich für Kupferfinne gehalten. Rötung bricht dann an den Seiten der Handflächen aus und verbreitet sich oft auf die Finger. Während akuter Phasen kommt es meist zu Haarausfall, oft fleckenweise wie bei Alopezie.

In fortgeschrittenen oder schwereren Fällen können Kopfschmerzen, Schlaganfälle, epileptische Anfälle, Persönlichkeitsveränderungen, Psychosen und Schmerzanfälligkeit des ZNS auftreten. Gelegentlich kommt es zu Eiweißablagerungen in den Nieren. Manche Leute leiden an wiederkehrenden Atmungsproblemen (Lungenbeutelentzündung), manche haben Herzprobleme.

Die generelle Beschreibung lautet: eine Kombination von Gesichtsrötung (die sich bei Sonnenlicht verschlimmert), Rückenschmerzen (ähnlich wie bei verfrühtem Klimakterium) und arthritidenartige Schmerzen in Knien und Händen. Meist liegt rheumatoide Arthritis in der Familie vor.

Nach unseren Erfahrungen sind die Ursachen für LE der Vererbungsfaktor der rheumatoiden Arthritis, das Tuberkulose-Miasma sowie Scharlach bei den Vorfahren. Unsere Behandlung wendet sich an die durch Vererbung übertragenen Störungen der Gesundheit der Knochen mit besonderer Aufmerksamkeit auf den Zustand der Bauchspeicheldrüse (der Kalziumverteiler). Sie ähnelt der Behandlung für Diabetes mellitus. Die Erfahrung hat gezeigt, das LE vollkommen rückgängig gemacht werden kann – und zwar für den Rest des Lebens.

Seit etwa 20 Jahren ist ein neuer Mitspieler auf der Bildfläche. Auf der Weltkonferenz für Umweltschutz wurde bekannt gegeben, dass man heute von wahren Epidemien von Multipler Sklerose und systemischem Lupus sprechen muss. Besonders häufig sind diese Krankheiten bei Leuten, die viel Limonade u. ä. Getränke zu sich nehmen, die Aspartam enthalten. Aspartam Krankheit ist inzwischen als ein Faktor identifiziert worden, der diese Krankheiten sowohl auslöst als auch im Körper festhält. Lupus wird hierdurch (durch Vergiftung mit Methanol) zu einer Erkrankung von verküppelten Ausmaßen. (Unser Aspartam-Gegenmittel hat guten Erfolg gezeigt.)

Historisch gesehen hat diese Krankheit viel Angst ausgelöst, da man von keiner Heilung wusste. Die medizinische Wissenschaft hat später eine Behandlung entwickelt; es ist nicht unsere Aufgabe, darüber ein Urteil abzugeben. Unser Verfahren zielt darauf ab, die ursächlichen Schwingungen auszulöschen, so dass sie sich für den Rest des Lebens nicht mehr manifestieren. Die Leute, die sich an uns wenden, haben oft mehr Hoffnung als Glauben an Heilung. Wenn sie die Behandlung beendet haben, sind sie in beider Hinsicht zufriedengestellt. Ihre Großmutter würde stolz auf Sie sein, wenn sie die notwendigen Schritte unternehmen, eine Möglichkeit die sie nicht hatte, die verhindern, dass diese Krankheit an Ihre Nachkommen weitergegeben wird.

Da das Behandlungsprogramm dem der akuten oder latenten Diabetes sehr ähnelt, gibt es einige Punkte, die für beide von Bedeutung sind:

- (1) Lupus kann in milder Form kurz nach einer Windpockenerkrankung bei Kindern auftreten.
- (2) Die Windpockenimpfungen, die in den neunziger Jahren durchgeführt wurden, waren ein solcher Fehlschlag und so gefährlich, dass sie vom Markt genommen wurden. Die Auswirkungen waren besonders verheerend bei Menschen mit latenter Diabetes oder Lupus. Falls Sie zu denen gehören, die geimpft wurden, könnte ein Test, bzw. die Einnahme des Gegenmittels für den Impfstoff, hilfreich sein.

Lupus dermatitis = Lupus Programm + Sarcoidosis Miasm
Lupus nephritis = Lupus Programm + Glomerular Cell Malady

**Zusammenfassung der Mittel
(mit ung. Anzahl der benötigten
Megabottles)**

TOXOPLASMOSIS	1
PANCREAS FLUKES	1
CANDIDA PANCREAS	1
C&CP or CPCSP or C&D	1/2
SWEETNESS VIRUS	1/2
TB ENZYMES	1-2
DRAGON VIRUS	1/2
SCARLET FEVER	1-2
RHEUMATOID ARTHRITIS	2-3
TUBERCULINUM DEER	2-3
(für Discoid Lupus)	

Erfolgsrate lt. Berichten

LUPUS

Zeitraum unter Beobachtung

(in Mon.) - 111

Ung. Zahl Patienten – 420

Erfolgsrate – 98%+

Wir hatten das Behandlungsprogramm ursprünglich in Stadien aufgeteilt, so dass die Erkrankten langsam aber sicher die Krankheit loswerden konnten. Im Laufe der Zeit wurde uns deutlich, dass die meisten Leute auf "langsam aber sicher" gepfiffen haben und oft alle Stufen auf einmal angegangen sind. Das gelang. Wieder andere haben aus finanziellen Überlegungen die stufenweise Gliederung beibehalten, und das funktioniert ebenfalls.

Stufe I Auf dieser Stufe werden die Auswirkungen der Behandlung am deutlichsten verspürt. Liegt schon von Geburt an eine Schwächung der Bauchspeicheldrüse vor, folgen dann oft andere Probleme nach. Ein geschwächtes und in Zerstörung begriffenes Organ zieht Parasiten und Pilze an.

TOXOPLASMOSIS GONDII ist ein Parasit, der sich auf dieser Stufe gern hinzugesellt. Befindet er sich in der Bauchspeicheldrüse, führt dies zu Hypoglykämie; die Betroffenen werden quengelig, zittrig und schwindelig, wenn sie kein Essen bekommen, um ihren Blutzuckerspiegel zu erhöhen. Derselbe Parasit kann in Nebennieren und Leber wandern und Angstzustände und Schlaflosigkeit verursachen. Er wird meistens von Katzen übertragen und ist der Schrecken werdender Mütter, da er die Plazenta durchdringen und Blindheit oder Netzhautentzündung bei Kindern hervorrufen kann.

PANCREAS FLUKES Einer der häufigsten Parasiten bei Diabetes. Der an zweiter Stelle stehende Indikator, dass der Ausbruch der Zuckerkrankheit kurz bevorsteht.

CANDIDA PANCREAS, auch Geotrichose genannt. Dies ist eine von 8 bisher bekannten Candidas. Ein zuverlässiger Anzeiger, dass die Betroffenen sich in Richtung Zuckerkrankheit bewegen. Gewichtszunahme.

SWEETNESS VIRUS, DRAGON VIRUS Zwei Formen des Herpesvirus, welche zu Komplikationen bei Diabetes führen können.

TUBERCULOSIS ENZYMES Diese Bakterien vermindern das Funktionieren des Organs, das sie befallen haben. Oft bei Langzeit-Diabetes oder bei gleichzeitigem Vorhandensein von anderen Infektionen.

ASPARTAME ANTIDOTE Diese Chemikalie ist keine Grundursache von Lupus (die anderen Mittel gehen die eigentlichen Ursachen an). Es ist aber inzwischen deutlich geworden, dass es eine nicht zu unterschätzende Rolle als potentieller Auslöser der Krankheit spielt. Laut Berichten ist Aspartam in etwa 5000 Nahrungsmitteln in über 90 Ländern in Gebrauch. Verschlimmert Diabetes.

STUFE II In diesem Stadium sind die Verhältnisse subtiler, denn hier werden die Rückstände von Windpocken und/oder Pocken angetroffen. Diese Rückstände sind durchweg mit der Virusfamilie Coxsackie B verbunden. Dies ist die Erklärung, warum die Mittel in Verbindung mit Coxsackie hergestellt werden (der "C"-Teil des Mittels).

C & CP Coxsackie und Chicken Pox (Windpocken). Erinnern Sie sich, dass Kinder zuckerkrank werden können, nachdem sie Windpocken gehabt haben. Der einzige Grund, warum dies bei manchen früher und bei anderen später eintritt, scheint der Grad der Zahninfektionen der Mutter zur Zeit der Geburt zu sein.

CP C SP Chicken Pox/Coxsackie/Small Pox – Pockenrückstände sind noch bei vielen Leuten zu finden, obgleich die Wissenschaft glaubt, die Pocken seien ausgerottet. Menschen, die diese Kombination benötigen, scheinen leicht Gewicht zuzunehmen.

SCARLET FEVER Diese Infektion ähnelt einem Miasma, ohne eines zu sein; wir bezeichnen es deshalb als Rückstand. Jemand in der Familie hatte Scharlach durch eine Streptococcus pyrogenes-Infektion, meist auf der weiblichen Seite. Die Rückstände scheinen mehr in einem latenten Stadium weitergegeben zu werden als durch Vererbung, d. h. durch das Blut anstatt durch die DNS wie ein Miasma. Da Scharlach ein entscheidender Faktor in diesem Zusammenhang ist, erklärt das, warum über 90% der Fälle Frauen sind.

STUFE III An diesem Punkt kommen die meisten durch Vererbung bedingten Faktoren zum Vorschein. Nimmt man diese Miasma-Mittel, werden die Krankheitsfaktoren, die man im Mutterschoß mitbekommen hat, ausgelöscht. Falls Sie also nicht vorhaben, in den Mutterschoß zurückzukriechen, können Sie diese Art von Erkrankung nie mehr bekommen.

RHEUMATOID ARTHRITIS – Da Lupus im Grunde eine Form rheumatoider Arthritis ist, macht es Sinn, dass diese durch Vererbung übertragene Erkrankung ebenfalls bei den "Fundamenten" zu finden ist.

TUBERCULINUM DEER – Dieses Mittel fügen wir hinzu, wenn discoider Lupus vorliegt. Tuberkulinum ist das zentrale Miasma bei rheumatoider Arthritis. Benötigt man dieses Mittel, sollte dies ein Hinweis sein, dass unsere Vorfahren mit Tbc infiziertes Reh gegessen haben.

Im Jahr 2007 haben wir unsere Liste um einige bekannte Lupusarten erweitert. Leider haben wir momentan noch wenig Erfahrung mit diesen Mitteln und führen sie nur für eure Forschung und Nutzung auf.

Bei **Lupus D** lagert der Körper Kalzium in den Sehnen und Bändern ein, statt im Knochen.

Bei **Lupus Lipophage** sehen wir, dass Kohlenhydrate die Gelenke zum Anschwellen bringen und steif werden lassen.

Bei **Lupus Pernio** finden wir lauter ‚beinahe‘. Fast ein Gelenkschmerz, aber doch nur steif; fast ein Hautausschlag/Läsionen, aber doch nur raue Haut.

Bei **Lupus Phospholipid** sehen wir, dass Lipide nicht so verbrennen wie sie es tun sollten. Sie scheinen sich an die Sehnen und Bänder zu haften und lösen, kurz nach dem Gelenk, eine Schwellung aus.

**Zusammenfassung der Mittel
(mit Anzahl der benötigten Megabottles)**

LUPUS D	3-5
LUPUS LIPOPHAGE	3-5
LUPUS PERNIO	3-5
LUPUS PHOSPHOLIPID	3-5
MIXED CONNECTIVE TISSUE DISEASE	5-7
MUSCLE FIBRIL COMPLEX	4-5

Mixed Connective Tissue Disease wird als eine Mischung aus Gelenkrheumatismus, Lupus, Skleroderma, Polymyositis oder Dermatomyositis, beschrieben. Typische klinische Symptome sind unter anderem, Raynaud-Syndrom, Polyarthritis, Schluckbeschwerden und Atemnot. Das häufigste Symptom, ist das Anschwellen der Hände, bis die Finger ein wurstähnliches Aussehen erreicht haben. Eine diffuse Alopezie und Ausschläge wie bei Lupus sind auch nicht selten, besonders auf den Fingerknöcheln. Die Muskeln zeigen hier degenerierende Fasern, die durch Lymphozyten und Plasma Zellen infiltriert werden.

Unsere Forschung hat uns dazu bewogen noch eine Variation des oben genannten Mittels herzustellen, namens **Muscle Fibril Complex**. Wir haben häufig gehört, dass Leuten das Essen, auf halbem Wege in der Speiseröhre stecken bleibt. Dass die Finger etwas kürzer sind als die Handfläche ist auch ein Anzeichen. Das Zwerchfell scheint sich zusammen zu ziehen, was wiederum das Atmen erschwert. Die Blase scheint an Elastizität zu verlieren, so dass Urin sie zum Absacken bringt und eine völlige Entleerung bei einem Versuch nicht möglich ist. Es gibt auch einen Zusammenhang mit nachlassender Sehkraft im Alter. Dies könnte eine der Krankheiten sein, die wir als ‚altern‘ bezeichnen.